

Workshop- und Weiterbildungsangebote des Regionalzentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Angebot des CJD Nord gehören zwei der fünf Regionalzentren im Land Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen des Landesprogramms "[Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken](#)", des Bundesprogramms "[Demokratie leben](#)" und als Teil des [Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz Mecklenburg-Vorpommern](#) ist es unsere Aufgabe, lokale demokratische Prozesse zu fördern. Damit soll insbesondere (rechts-)extremistischen Phänomenen nachhaltig entgegengewirkt werden. Zudem wollen wir die demokratische Teilhabe einer/eines jeden Einzelnen in unserer Gesellschaft fördern. Dabei stehen wir **kostenfrei, bedarfsgerecht** und **vertraulich** allen demokratischen Akteurinnen und Akteuren der Gesellschaft mit Rat und Tat zur Seite.

In den vergangenen Jahren haben wir vielfältige Workshops und Weiterbildungen durchgeführt, um das demokratische Miteinander in unserem Land zu fördern und über (rechts-)extremistische Phänomene aufzuklären. Im Laufe der Zeit haben sich thematische Schwerpunkte in unserer Arbeit entwickelt, die immer wieder abgefragt werden. Dennoch planen wir im Austausch mit Ihnen gerne auch individuelle Veranstaltungen. Zudem arbeiten wir ständig daran, unser Portfolio auf Grundlage Ihrer Bedarfsmeldungen zu erweitern, so dass Sie in Zukunft auf weitere informative und praxisnahe Veranstaltungen gespannt sein dürfen.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Einblick in unser bestehendes Angebot. Einige Workshops bieten wir auch als Online-Veranstaltung an. Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben oder wenn Sie über diese hinaus ein individuelles Angebot wünschen, nehmen Sie für weitere Absprachen Kontakt zu uns auf.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Regionalzentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische
Seenplatte

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Inhalt

Planspiel Europa kontrovers.....	3
Planspiel Seedorf.....	4
Demokratie vs. Diktatur.....	5
Projekttag Kommunalpolitik.....	6
Der Klassenrat – Einführungsseminar für Lehrkräfte.....	7

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Europa kontrovers

Inhalt:

„Europa kontrovers“. Ein Planspiel zur Asyl- und Migrationspolitik der Europäischen Union für Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Flucht- und Migrationsbewegungen und der ungleichen Verteilung von Geflüchteten innerhalb der Europäischen Union wird ein Sondergipfel des Europäischen Rates einberufen. Im Rahmen dieser Sitzung diskutieren die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der EU-Mitgliedstaaten über die Frage nach einer europäischen Quotenregelung für eine gleichmäßige und gerechte Verteilung von geflüchteten Menschen.

Die Teilnehmenden verkörpern in dieser Simulation die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der Mitgliedsstaaten mit ihren jeweiligen Positionen und Forderungen. Nur durch einen Konsens aller Länder kann am Ende ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden.

Der Fokus liegt somit auf den politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen, aber auch die humanitäre Seite der Asyl- und Flüchtlingsthematik wird nicht außer Acht gelassen. Das Planspiel kann einerseits genutzt werden, um Strukturen und Prozesse auf der Ebene der Europäischen Union anschaulich nachzuzeichnen. Andererseits kann damit auch die aktuelle öffentliche Debatte zu Flucht und Migration aufgegriffen werden.

Das Planspiel basiert auf dem Spiel „Festung Europa“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und ist einer Weiterentwicklung der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und des Regionalzentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte.

Dauer:	min. 5 Stunden
Anzahl Teilnehmende:	20-40
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse, Erwachsene

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Planspiel „Seedorf“

Inhalt:

„Seedorf“. Ein Planspiel zur Kommunalpolitik für Jugendliche und interessierte Erwachsene. Das Strandbad von Seedorf kostet die kleine Gemeinde viel Geld, denn den nicht geringen Instandhaltungs- und Personalkosten stehen kaum Einnahmen gegenüber. Nun hat die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister vorgeschlagen, ab nächster Saison Eintritt für das Strandbad zu verlangen. Darüber muss allerdings die Stadtvertretung entscheiden und hier gehen die Meinungen dazu weit auseinander. Neben der grundsätzlichen Frage, ob der Eintritt weiterhin kostenlos bleiben soll oder nicht, stellen sich noch viele weitere: Sollte eine Stadt Schulden machen, um nötige Investitionen zu tätigen? Welche anderen Freizeiteinrichtungen und welche Bevölkerungsgruppen sollten weiter in den Fokus rücken? Wie könnte eine mögliche Gebührenordnung aussehen und wie berücksichtigt man die Interessen von Familien, ärmeren Menschen, Jugendlichen, Touristinnen und Touristen? Gibt es andere Geldquellen und könnte man in dem Zuge das Bad nicht ökologischer gestalten? Das alles sind Fragen, die die Stadtvertretung berücksichtigen muss, wenn es um die Zukunft des Strandbades geht. Die Teilnehmenden verkörpern in dieser Simulation die Fraktionen und Gruppierungen in der Stadtvertretung, die Verwaltung sowie den Jugendrat mit ihren jeweiligen Positionen und Forderungen. Eine Änderung der bestehenden Situation kann nur dann zustande kommen, wenn sich in der Stadtvertretung dafür eine einfache Mehrheit findet. Der Fokus liegt somit auf den politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen. Das Planspiel soll einen Eindruck der politischen Strukturen und Prozesse auf kommunaler Ebene geben, Herausforderungen, Probleme und Chancen der Demokratie aufzeigen sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten der eigenen Partizipation vermitteln.

Dauer:	5 Stunden
Anzahl Teilnehmende:	20-40
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse, Erwachsene

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Demokratie vs. Diktatur

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet eine kontroverse Auseinandersetzung mit den Themen Demokratie und Diktatur.

Der Fokus liegt schwerpunktmäßig darauf, beide Themen näher zu beleuchten und eine Bestandsaufnahme zu Merkmalen, Besonderheiten und Problemstellungen vorzunehmen.

Spielerisch wird versucht, gruppensdynamische Prozesse zu beeinflussen und demokratiefördernde Diskussionsprozesse anzuregen.

Nach einem inhaltlichen Input zur Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform wird den Workshopteilnehmenden die Chance gegeben, in einem Gedankenexperiment eine spezielle Aufgabenstellung zu lösen. Sie erleben dabei, welchen Unterschied es macht, die Aufgabe alleine oder in einem demokratischen Prozess in der Kleingruppe zu bearbeiten.

Durch die Gegenüberstellung der Ergebnisse und die Erfahrungen in den Gruppen werden Vor- und Nachteile von demokratischen und diktatorischen Systemen herausgearbeitet.

Dauer:	3 Stunden
Anzahl Teilnehmende:	12-24
Zielgruppe:	Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Projekttag Kommunalpolitik

Inhalt:

Im Rahmen dieses Projekttages beschäftigen die Schülerinnen und Schüler sich spielerisch mit Demokratie und Politik. Ziel ist es, Chancen, Herausforderungen und Relevanz demokratischer Prozesse zu vermitteln und einen Einblick in die Funktionsweise von Kommunalpolitik zu geben. Spezifisches Vorwissen ist für diesen Projekttag nicht nötig, jedoch schadet es nicht, wenn sich die Schülerinnen und Schüler bereits vorher mit Kommunalpolitik beschäftigt haben. In einem Inselspiel müssen die Schülerinnen und Schüler ihr Zusammenleben auf einer fiktiven Insel gestalten. So können gesellschaftliche Diskussionen und Herausforderungen erfahrbar gemacht werden. Im anschließenden Lernzirkel zu Kommunalpolitik wird ein Wahlplakat selbst gestaltet, die Aufgaben einer Kommune genauer betrachtet und die Arbeitsweise der Stadtvertretung unter die Lupe genommen. In einem Quiz zu Politik und Demokratie können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen unter Beweis stellen.

Dauer:	ca. 3 Stunden
Anzahl Teilnehmende:	12-24
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-9

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Der Klassenrat – Einführungsseminar für Lehrkräfte

Inhalt:

Der Klassenrat ist das demokratische Forum einer Klasse, in dem die Schülerinnen und Schüler über selbst gewählte Themen beraten, diskutieren und entscheiden. Hierbei werden demokratische Kompetenzen gefördert, der Klassenverband gestärkt und Anliegen, Projekte und Konflikte der Klasse finden einen spezifischen Raum im Schulalltag.

In diesem Workshop soll Lehrkräften ein erster Einblick in das Thema Klassenrat gegeben werden. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Demokratiepädagogik und Klassenrat – Warum?
- Klassenrat – Was ist das eigentlich?
- Ziele und Vorteile
- Umsetzung: Ablauf, Rollen, Themen
- Diskussion über Erfahrungen, Tipps, Herausforderungen

Ziel ist die eigenständige Durchführung des Rates in regelmäßigen Abständen. Die Lehrkraft ist Teil der Gruppe, regelt nur in Ausnahmesituationen im Rahmen einer Ordnungsinstanz und besitzt ein gleichberechtigtes Stimmrecht. Der Prozess der Einführung des Klassenrates kann bei Bedarf anschließend durch das Regionalzentrum beobachtend und reflexionsfördernd begleitet werden.

Dauer: 2 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 10 - 30

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogisches Personal, ggf. Schülerinnen und Schüler

Version 01/2024

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“